



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 8. November 1952

Nr. 45

Dritte Kreistagssitzung 1952

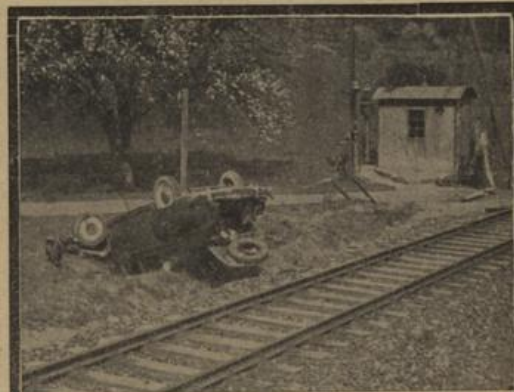
Der Kreistag des Kreises Calw trat am 6. November 1952 um 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Calw zu seiner dritten diesjährigen Sitzung zusammen. Der scheidende Kreisdelegierte M. Bertin und sein Nachfolger M. Noury sowie einige Abgeordnete waren zu Gast. Vor Eintritt in die Tagesordnung, deren wichtigster Punkt der Besetzung der Stellen des Leiters des Kreissozialamts und des zweiten Beamten dieses Amtes galt, dankte Landrat Geißler dem scheidenden Kreisdelegierten M. Bertin in herzlichen Worten für die Gute, Vertrauens- und Verständnissvolle Zusammenarbeit, M. Bertin seinerseits sprach in seinen Dankesworten die Bitte aus, das ihm entgegengebrachte Vertrauen auch auf seinen Nachfolger M. Noury zu übertragen; er schloß mit einem offiziellen „Lebewohl“ das inoffiziell jedoch ein „Auf Wiedersehen!“ bedeute.

Nachdem Landrat Geißler den neuen Kreisdelegierten M. Noury mit den Herren des Kreisrats und des Kreistags bekanntgemacht hatte, ging man zur Tagesordnung über, und es geschah etwas nicht ganz Alltägliches: man diskutierte, ohne daß vor Beginn der Diskussion das Ergebnis bereits festgestanden hätte. Das Diskussionsthema: Zu Punkt 1 der Tages-

ordnung: Für und Wieder des 131er Gesetzes, dem zufolge ein Soll von fünf Beamten unterzubringen ist. Von den vier in die engere Wahl gekommenen Bewerbern - Verwaltungsamtmann Ludwig Geiger 50 Jahre, und Regierungsinspektor Gerhard Bredenberg vom Requisitionsamt, Calw 52 Jahre, stellten sich der Versammlung persönlich vor - wurde schließlich Reg. Insp. Bredenberg mit 14 Stimmen bei 5 Stimmen für Geiger 15 Stimmenthaltungen und einer für einen anderen Bewerber abgegebenen Stimme zum Leiter des Kreissozialamts gewählt. Die Wahl des 2. Beamten wurde vertagt, da hier keine Einigung zu erzielen war.

Im Übrigen... wurde der Kreistag gebeten, dem Kreisrat in Kaufangelegenheiten der in Angriff genommenen Straßenbauten Bevollmächtigungsbefugnisse zu übertragen. Das Kreiskrankenhaus Calw, das Altenheim u. die Errichtung der Internistenstelle am Kreiskrankenhaus Neuenbürg sowie einige nicht auf der Tagesordnung stehende Fragen wurden ferner - lebhafte in lebhafter Diskussion - behandelt.

Nach etwa dreistündiger Dauer schloß Landrat Geißler die öffentliche Sitzung.



Unser Bild: **1 Toter**
1 Schwerverletzter
Ursache: Durchfahren einer geschlossenen Bahnschranke ohne Führerschein und Zusammenstoß mit einem Personenzug

Amtlicher Teil

Dritte Nachtragsverordnung

zur Sicherung von Naturdenkmälern und Landschaftsteilen im Kreis Calw

Auf Grund der §§ 12 (Abs. 1), 13 (Abs. 1) und 15 (Abs. 1 u. 2) des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) werden mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde die in nachfolgender Liste aufgeführten Naturdenkmale neu in das Verzeichnis der Naturdenkmale im Kreis Calw aufgenommen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art und Name des Naturdenkmals	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten
		Markung	Messtischblatt 1:25000 Parzellen-Nummer und Eigentümer	
134	Geissberglinde	Oberschwandorf	Mtbl. 7417 Altenst., Flurkarte NW IV 25, Parz. Nr. 553; E: Gemeinde Oberschwandorf	Am Geißberg Fuchslochstraße r: 75.240 h: 79.510
135	Friedhofslinde	"	Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW IV 26, Parz. Nr. 810, E: Gde. Oberschwandorf	am Friedhofseingang r: 75.140 h: 79.370
136	1 Linde	Haiterbach	Mtbl. 7417 Altensteig, FK SW I 26, Parz. Nr. 1618, E: Stadtgde. Haiterbach	an der Kreuzung der Heerstraße (FW 33) m. d. Straße Haiterbach-Untertalheim Vic. Weg Nr. 6 r: 74.810 h: 95.640
137	1 Linde	"	Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW I 26, Parz. Nr. 1444/2, E: Stadtgde. Haiterbach	Kreuzung d. Heerstraße (FW 33) m. d. Str. Haiterbach-Schleitingen (Vic. Weg Nr. 9) r: 75.020 h: 75.850
138	4 Linden an den Haslochkehlern	"	Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW I 26, Parz. Nr. 1650, E: Stadtgde. Haiterbach	am Haslochberg r: 74.300 h: 76.080
139	Linde an der gähen Steige	"	Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW I 26, Parz. Nr. 1650, E: Stadtgde. Haiterbach	am Haslochberg, Weggabel FW 162 und 157 r: 74.150 h: 75.850

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt des amtlichen Teils

1. Dritte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern und Landschaftsteilen im Kreis Calw
2. Straßensperre
3. Haushaltssatzung Schwarzwaldwasservers. Aichelberg
4. Freigabe von Mobiliar
5. Arbeitsjubiläum
6. Schwesternwechsel
7. Amtsgerichte

Straßensperre

Gemäß § 4 der StVO. wird die L. II. O. Nr. 42 Altensteigdorf-Überberg wegen Kanalisationsarbeiten im Zuge der Ortsdurchfahrt Altensteigdorf ab 11. November 1952 bis auf weiteres gesperrt. Umleitung nach Überberg erfolgt über die L. I. O. Nr. 351.

Landratsamt
- Verkehrsabteilung -

Gemeindeverband Schwarzwaldwasserversorgung Aichelberg Verwaltung in Altburg

Der Verwaltungsausschuß hat am 3. Oktober 1951 folgende Haushaltssatzung fürs Rechnungsjahr 1951 beschlossen:

- A. die Einnahmen werden festgestellt im ordentl. Haushaltsplan auf 14 075 DM
Ausgaben 108 311 DM
Umlage (6 DM je Person) 94 236 DM

- B. im außerordentl. Haushalt
Einnahmen 229 000 DM
Ausgaben 229 000 DM

Die Darlehen vom außerordentlichen Haushalt werden für die Errichtung einer Pumpstation im Köllbachtal und Legung von Wasserleitungen über Hornberg nach Zwerenberg und Ueberberg benötigt.

Der Engere Ausschuß hat am 22. Juli 1952 fürs Rechnungsjahr 1952 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

- A. im ordentlichen Haushalt
Einnahmen 7 445 DM
Ausgaben 133 005 DM
Umlage (8 DM je Person) 125 560 DM

- B. im außerordentl. Haushaltsplan
Einnahmen 342 000 DM
Ausgaben 342 000 DM

Die Darlehen vom außerordentlichen Haushalt werden für die Errichtung einer Pumpstation im Köllbachtal und Legung von Wasserleitungen über Hornberg nach Zwerenberg und einer Leitung von der Pumpstation über einen neuen Hochbehälter im Eckhau nach Ueberberg sowie einer zweiten Leitung von Altensteigdorf nach Walddorf notwendig.

Beide Haushaltssatzungen wurden vom Landratsamt als vollziehbar erklärt.

Die Haushaltspläne sind eine Woche lang auf dem Rathaus in Altburg aufgelegt.

Altburg, den 28. Oktober 1952.

Verbandsvorsigender:
(gez.): Walz.

140	Friedenslinde		Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW I 26, Parz. Nr. 1650, E: Stadtgde. Haiterbach	am südl. Stadtrand, Einmündung des FW 161 in die Horber Straße r: 74.110 h: 76.050	Mattal, 2 Lügestühle alt, 1 Nähmaschine (Piaff) Nr. 1906 302, 2 Heizkörper elektrisch Fabrik. Elektro- und Heizungstechnik Wien, 2 Metallbetten, weiß, 1 türkisches Rauchservice, 3-teilig, 1 Olbild 55 x 45 cm (Aufschrift Greta Horend 1947), 1 Aquarell 138 x 98 cm (Huggenot v. d. Linden), 1 Ölgemälde „Chiemsee“, 1 Tranchierbesteck, C & G Steißguth versch. Löffel, Messer u. Gabeln (Silber) Aufschrift „Colosseum“, 4 Gabeln (Silber) Aufschrift „K. Baumeister“, 3 Silberplatten oval, 1 Kuchenplatte mit blauem Muster, 1 Vorgerichtsplatte mit Silberkorb, Teile eines Speiseservices mit Goldrand, Teile eines Kaffeeservices geblumt, Teile eines Kaffeeservices geblumt, 1 Vervielfältiger, Fabrikation D. Gestetner, Berlin, Fabr. Nr. 885364, 1 EKB-Schnelldrucker sowie Auflegematrizen und Kissen.
141	Linde am Brechenloch		Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW I 27, Parz. Nr. 4380/1 E: Stadtgde. Haiterbach	Linde an der alten Beihinger Steige r: 74.070 h: 76.880	Zur Feststellung des Eigentums ist eine Besichtigung des Lagers nach Anmeldung beim Landratsamt Calw - Requisitionsabteilung - in der Zeit vom 10. bis 15. Nov. 1952 vormittags möglich. Eigentumsansprüche sind innerhalb eines Monats unter Vorlage von Beweismitteln geltend zu machen.
142	2 Linden		Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW I 27, E: Stadtgde. Haiterbach	Straße Haiterbach-Altneuflra Vic.Weg 10 r: 73.940 h: 76.670	Nach Ablauf dieser Frist wird gemäß § 983 BGB. eine öffentl. Versteigerung der nicht identifizierten Gegenstände angesetzt. Der Versteigerungstermin wird bis dahin noch bekanntgegeben.
143	„Bus“ Laubholzrain um den Schafstall		Mtbl. 7417 Altensteig, FK NW I 26, Parz. Nr. 1650, E: Stadtgde. Haiterbach	Gewand „Bus“, Anhöhe südöstlich der Stadt r: 74.620 h: 76.240	Calw, den 3. November 1952
144	Oberhofflinde (1813 gepfl.)	Haiterbach-Altneuflra	Mtbl. 7417 Altensteig, FK SW I 29, Parz. Nr. 18, E: Stadtgde. Haiterbach	Im Süden dicht am Ortsrand von Altneuflra r: 71.640 h: 75.110	Landratsamt - Requisitionsabteilung -
145	1 Linde	Rohrdorf	Mtbl. 7418 Nagold FK NW I 24, E: Gemeinde Rohrdorf	Feldweg Nr. 6 Gewand Fliegwiesen r: 77.350 h: 80.700	Arbeitsjubiläum
146	Kaiser-Friedrich-Eiche	Ebhausen	Mtbl. 7418 Nagold FK NW VII 25, OW 20, Eigent.: Gemeinde Ebhausen	Ortsteil Wöllhausen auf dem OW 20 (freier Platz mit Dorfbrunnen) r: 76.050 h: 83.200	Haus- u. Maschinenmeister Gustav Eckert ist am 15. Oktober 1927 in den Dienst des Kreiskrankenhauses Nagold eingetreten. Anlässlich des 25-jährigen Arbeitsjubiläums wurde er in einer Betriebsgemeinschaftsfeier geehrt. Im Auftrag des Landrats hat der Kreiskrankenhausverwalter Verwaltungsamtmann Bohlinger dem Jubilar für seine langjährigen treuen und vorbildlichen Dienste die Anerkennung und den Dank des Kreisverbands ausgesprochen.
147	Friedenseiche v. Jahr 1871		Mtbl. 7418 Nagold FK NW VII 25, Parz. Nr. 70, E: Gemeinde Ebhausen	Nordecke der Parz. Nr. 70 r: 76.300 h: 83.170	
148	Rathauslinde		Mtbl. 7418 Nagold FK NW VII 24, OW 1, E: Gde. Ebhausen	Linde vor dem Rathaus r: 76.500 h: 82.920	
149	Linde auf dem Killberg		Mtbl. 7418 Nagold, FK NW VII 24, Parz. Nr. 1782 E: Gde. Ebhausen	am alten Weg nach Mindersbach, Nordspitze der Pz. Nr. 1782 r: 76.890 h: 83.460	
150	Linde		Mtbl. 7418 Nagold FK NW VII, 25 Pz. Nr. 2007/1 E: Gde. Ebhausen	am Ortsausgang am Rothfelder Weg neben dem letzten Haus r: 76.300 h: 83.500	
151	Linde		Mtbl. 7418 Nagold FK NW VII, 25 Pz. Nr. 2795, E: Gde. Ebhausen	im „Heidgäßen“ im Süden der Klinge an der Wegegabel r: 75.960 h: 83.660	
152	Krautbühl, Fürstengrabhügel	Nagold	Mtbl. 7418 Nagold FK NW III 22, Parz. Nr. 4306-4319 E: verschied. Privatleute	liegt im Wiesengelände südl. der Einmündung der Waldach in die Nagold r: 79.380 h: 79.080	
153	Lutherlinde	Arnbach	Mtbl. 7117 ohne Parzelle E: Gde. Arnbach	beim Kriegerdenkmal, Ecke Vic. Weg Nr. 6 und 3/2 r: 68.600 h: 13.580	
154	Försterlinde		Mtbl. 7117 Waldparz. 1108 Gemeindefeld Abt. 3 E: Gde. Arnbach	Ecke Vic. Weg Nr. 8 und Feldweg Nr. 11 r: 68.690 h: 13.160	
155	2 Ueberhaltbuchen		Mtbl. 7117 Parz. 1108 E: Gde. Arnbach	am „Hasenbüchel“ am Hasenweg Gemeindefeld Abt. 3 r: 68.270 h: 13.110	Schwestern-Wechsel
15	Dreilinden	Gräfenhausen	Mtbl. 7117 o. Pz.-Nr. Vic. Weg 14/2 E: Gde. Gräfenhausen	Wegkreuzung Gräfenhausen/Neuenbürg/Obernh./Arnbach Gedenkstein 1870/71 gegenüber Gebäude Nr. 181 r: 69.500 h: 14.380	Die Innere Abteilung des Kreiskrankenhauses Calw wird seit 1. Nov. 1952 durch Krankenschwestern der Liebenzeller Mission betreut, nachdem die bisher auch in dieser Abteilung eingesetzt gewesenen Schwestern der Ev. Diakonissenanstalt Stuttgart vom Mutterhaus dringend anderwärts benötigt worden sind. Am Abend des 31. Okt. fand im Festsaal des Kreiskrankenhauses die Verabschiedung der wegziehenden und die Begrüßung der neu angekommenen Schwestern in feierlichem Rahmen statt. Worte des Dankes für unermüdete, aufopfernde Tätigkeit der Schwestern der Ev. Diakonissenanstalt und herzliche Wünsche für die Liebenzeller Schwestern sprachen Landrat Geißler für den Kreisverband sowie Dr. Closs als leitender Arzt der Inneren Abteilung. Auch Pfarrer Achenbach als Hausvater der Liebenzeller Mission gedachte u. a. ehrend der Tätigkeit der abberufenen Schwestern.
157	Schillereiche		Mtbl. 7118 ohne Parz.Nr. Feldweg Nr. 34, Wegegabel Birkenf./Gräfenh. E: Gde. Gräfenhausen	auf dem Kesselberg in der Nähe des Gemeindefeldbruchs r: 70.600 h: 15.340	
158	Königslinde		Mtbl. 7117 ohne Parz. Nr. Vic. Weg Nr. 7 E: Gde. Gräfenhausen	Wegkreuzung Gräfenhausen/Niebelsbach/Ottenhausen beim Friedhof r: 69.160 h: 14.980	

Fortsetzung folgt

Freigabe von Mobiliar aus Privatbesitz

Im Lager der Requisitionsabteilung, Calw, Schloßberg 3, befindet sich zurzeit eine große Anzahl von Möbeln und Hausratsgegenständen aus Privatbesitz, deren Eigentümer bisher nicht ermittelt werden konnten.

Es handelt sich dabei um folgende Gegenstände:

1 Büffet, Nußbaum 200 cm, 1 Kleiderschrank braun, älteres Modell, 1 Bettgestell, Birnbaum gewichst mit Einlegearbeit, 1 Patentboden 90/190, 1 Kinderbett weiß, 1 kleiner Rauchtisch 4-eckig, Nußbaum, 1 Rauchtisch 4-eckig, einfach, 1 runder Tisch, Eiche mittelbraun, matt, 1 einfacher Tisch braun mit gedrehten Füßen, 1 einfacher Tisch mit einer Schublade, braun, 1 Schreibtisch, Rolladen beiderseits, Eiche, 1 Schreibtisch, 4 Schubfächer rechts, Tanne, 2 Bürossessel mit Holzstuhl, 2 Stühle mit grünem Sitzpolster (Finkernagel Stuttgart), 3 Schreibtischsessel mit Ledersitz, dunkel - hellere Farb-

tönung, 1 Couch farbig geblumter Bezug schwarz-rot-blau-weiß, 1 Couch, rostrot gebl. Überzug, 1 Polstersessel Plüsch, grau-blau, kariert, 1 Postersessel, beige-braun, 2 Polstersessel mit grünem Überzug, Blumenmuster, 2 Korbsessel beschädigt, 1 Teppich, deutscher Perser 330x400 cm rot mit braun beige Muster, einen Stern und darum gruppierte Rehe und Vögel vorstellend, 1 Teppich, deutscher Perser 180 x 260 cm rote Grundfarbe Persermuster, Marke „Vorwerk M. Kaschar“ Fabr. Nr. 562488, 1 Teppich deutsch. Perser 200x300 Grundfarbe rot, Muster schwarz-blau-beige, 1 Teppich Plüsch, 195 x 375 Farbe: Ziegelrot mit hellbraunem Rand, 1 Teppich 340 x 240 rot-beige Karozeichnung, 1 Cocosläufer, 150x400 Naturfarben mit schwarzer Kette, 1 Teppich, 220x350 rot mit Rankenzeichnung, 1 Teppich, deutscher Perser, Muster rot-blau-beige, 1 Brücke, deutscher Perser, hellgrün-beige rot-blau-graue Umrandung, 1 Teewagen rot, 1 Teewagen

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Nagold

- Handelsregister -

Veränderung: Am 27. 10. 1952: HR A Nr. 39: Firma Schwarzwälder Dampfseifenfabrik Gebrüder Harr, Nagold: Die Prokura des Hans Günther, Kaufmanns in Nagold, ist erloschen.

Einzelprokura ist dem Karl Scholl, Kaufmann in Nagold, erteilt.

- Güterrechtsregister -

Bd. I Bl. 7 Nr. 14: 28. Oktober 1952: Gerhard Kastka, Vertreter und seine Ehefrau Albertine Kastka, geb. Märklen in Altensteig, Paulusstraße 45, haben durch Ehevertrag vom 23. Oktober 1952 Gütertrennung vereinbart.

Nichtamtlicher Teil

Wieder ein neuer Werkstoff

Eine besondere Attraktion der Fachmesse und Leistungsschau „Kunststoffe 1952“ bietet der Stand der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik. Den sich um diesen Stand drängenden Besuchern wird nämlich praktisch vorgeführt, wie aus einem perlartigen Stoff in wenigen Sekunden ein federleichtes Schiffschen in einer einfachen Metallform durch Dampfeinwirkung entsteht.

Bei dem neuen Werkstoff handelt es sich um ein Polystyrol, das sogenannte Styropor. Ein Liter dieses Materials enthält mehrere Millionen luftgefüllter in sich geschlossener Zellen. Der Vorzug der Styropors besteht darin, daß es sich ohne besondere Nachbehandlung direkt zu Formkörpern verarbeiten läßt. Kompliziert gebaute Formkörper lassen sich - wie die obenerwähnte praktische Vorführung auf dem BASF-Stand beweist - in der Weise herstellen, daß Styropor in Form von Perlen oder Körnern in eine Metallform eingefüllt und der Einwirkung von Hitze unterworfen wird. Dabei blähen sich die Perlen auf, und es bildet sich in der Form ein druckfester, kompakter und sehr leichter Körper. Durch richtige Auswahl der Perlen oder Körner kann das Styropor so leicht hergestellt werden, daß jedes Kind einen großen Block auf den Fingern zu balancieren vermag.

Dieses neuartige Material eignet sich natürlich nicht nur zum Schiffschenbau, sondern hat eine eminent wichtige praktische Bedeutung. Man verwendet es für die verschiedensten Gebiete der Isolationstechnik und zwar dann, wenn vom Material besonders hohe mechanische, thermische oder auch chemische und elektrische Beanspruchungen verlangt werden. Isolierschalen, Kühlschränke, Kühlbehälter, Schwimmkörper, wie Rettungsringe oder Schwimmwesten u. a. m. dürften in absehbarer Zeit Hauptanwendungsgebiete des Styropor werden. Dank seiner günstigen dielektrischen Eigenschaften ist der neue Werkstoff geradezu prädestiniert für Hochfrequenzleitungen und für spezielle Fernsprechkabel.

Salzlos braucht nicht geschmacklos sein

Tausende von Herzkranken und an zu hohem Blutdruck leidenden Menschen werden alljährlich von ihren Ärzten auf salzarme oder salzfreie Diät gesetzt. Für viele dieser Patienten beginnt dann erst die monatelange währende Leidenszeit. Kein Essen schmeckt mehr, alles erscheint ihnen fade und schal. Sie leben, wie sie sagen, „nicht nur salzlos, sondern auch freudlos“. Früher oder später beginnen sie alle, sich selbst und die Ärzte zu betrügen, in der Hoffnung, daß einige Körnchen Salz nicht schaden würden. Um dem Übelstand abzuhelfen, untersuchten einige Ärzte und Chemiker über hundert im Handel erhältliche Küchengewürze auf ihren Natriumgehalt. Sie stellten dabei fest, daß von 41 Gewürzen nur fünf mehr als 0,1 Proz. Natriumkonzentrat enthielten, zu diesen fünf gehören allerdings zwei der häufig verwendeten Gewürze, nämlich Sellerie und Petersilie. Ihr Salzgehalt ist so hoch, daß ihr Genuß jede diätetische Wirkung aufheben kann. Der Natriumgehalt der übrigen analysierten Gewürze liegt jedoch so niedrig (unter 0,05 Prozent), daß man bedenkenlos damit würzen kann. Die Auswahl ist groß genug, um für die verschiedensten Ansprüche Spielraum zu gewährleisten. Zu den Gewürzen gehören vor allem: echte Vanille, Anis, Kümmel, Dillsamen, Knoblauch, Ingwer, Nelkenpfeffer Mohn, Thymian, Salbei und Lorbeerblätter.

Das Kunststoff-Fenster ist da

Auf der Ausstellung „Kunststoffe 1952“ wird zum ersten Mal ein aus stranggepressten Profilen hergestellter Fensterrahmen gezeigt, der gegenüber den bisher gebräuchlichen Holzfensterrahmen wesentliche Vorteile aufzuweisen hat: Er ist absolut dicht abschließend, er leidet nicht unter den wechselnden Witterungseinflüssen und verfügt darüber hinaus über eine ausgezeichnete Isolationsfähigkeit. Diese Kunststoff-Fensterrahmen, die nicht an normale Abmessungen gebunden sind, haben wegen ihrer eleganten Ausführung das besondere Interesse der Messebesucher gefunden.

Das Wetter und der Durst

Daß das Klima den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln sehr nachhaltig beeinflußt, weiß jeder. Obwohl an kalten Wintertagen ein Glas heiße Milch mit Honig ein wunderbar durchwärmendes Getränk ist - der beste Schutz gegen Erkältungen - liegt der Milchverbrauch in den wärmsten Monaten des Jahres doch noch um 25-30% höher als zur Winterszeit. Hitze ist offenbar doch noch schwerer zu ertragen als Kälte. Selbst Witterungsschwankungen von Tag zu Tag beeinflussen den Verbrauch, und zwar in jeder Jahreszeit. Sonnenschein und trockene Luft fördern immer die Nachfrage. Nach sorgfältigen Beobachtungen, die schon 1928 in Berlin angestellt worden sind, ist einwandfrei erwiesen, daß an Tagen mit niedrigem Feuchtigkeitsgehalt der Luft der Milchverbrauch ein höherer ist und umgekehrt - im Sommer wie im Winter.

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wettschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.

Wellensittiche - Singvögel

Exotenvögel sowie sämtl. Zubehör

Samenhaus Sandritter, Pforzheim, Goethestr.18, Tel.5381

Wenn Sie mit dem Omnibus nach Stuttgart fahren,

sind es von der Haltestelle in der Hauptstätterstraße nur wenige Schritte bis zur Firma **Pfleiderer**, Ecke Torstraße. Dieser Weg lohnt sich, wenn Sie gut bedient werden wollen. Denken Sie beim Einkauf Ihrer Betten und Matratzen, sowie Ihrer Weißwaren und Wäsche stets daran:

Das gute Bett aus gutem Haus



Stuttgart, Torstraße 2-4, Ecke Hauptstätterstraße
Aussteuern - Betten - Wäsche
Leinen- und Baumwollwaren

Bekleidungshaus Zimmermann

Calwer Strasse 5 STUTTGART neben d. Schloßplatz

hilft Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Wünsche mit hoher Qualität und der so angenehmen Zahlungsweise in **bequemen Raten ohne Aufschlag**

Herren- und Damen-Oberkleidung

Weihnachten

steht vor der Tür und die Festfreude soll Ihnen durch zu späte Lieferung nicht verdorben werden. Um Ihnen **ÄRGER** zu ersparen, bitten wir um rechtzeitige Bestellung Ihrer Polstermöbel wie



Sessel Wohn-Liege-Einbett-Doppelbett-**COUCH**

damit auch die Arbeit tadellos ausgeführt werden kann. Sichern Sie sich rechtzeitig ein schönes **Modell** aus unserer **einmalig** großen Auswahl in **3 Stockwerken** und geben Sie uns Ihre Wünsche betr. Stoffqualität und Farbe bekannt. Die volle **Anzahlung** hat Zeit bis zur Lieferung. Wichtig ist die **Bestellung**. 18 Monatsraten



Ihre Bestellung können Sie aufgeben in

STUTTGART, Schmale Straße 12
gegenüber dem früh. Arbeitsamt

Ludwigsburg, Seestr. 16 - Göppingen, Grabenstr. 11

An der Pforte des Düsenzeitalters

Es sind gerade zehn Jahre vergangen, seit das erste Düsenflugzeug von einem amerikanischen Flugplatz aufstieg - in Deutschland und England sind es einige Jahre mehr - und schon tragen viele Motorentechniker in aller Welt keine Zweifel mehr, unser Zeitalter, wenigstens solange der sagenhafte Atommotor seine Herrschaft noch nicht angetreten hat, nach dem Düsenmotor zu benennen. Der Fortschritt in dieser kurzen Zeitspanne ist nahezu unglaublich, die Weiterentwicklung nur mit Staunen abzusehen. Angesichts der imponierenden, immer wieder höheren Zahlen über Flugzeuggeschwindigkeiten übersieht man manchmal die übrigen Vorzüge der neuen Motoren.

Seit den Tagen des ersten Airacomet-Düsenjägers ist das Prinzip des Triebwerkes zwar das gleiche geblieben, aber die Unterschiede zu den Sabre-Jägern oder den achtmotorigen B-52-Bombern sind so groß, daß man Bedenken hat, sie der gleichen Kategorie zuzuordnen. Die Entwicklung der Düsenmotoren trug die Flugzeuge in die Bereiche der Schallgeschwindigkeit und die konservativen Rumpf- und Flügelprofile mußten aufgegeben werden, weil sie dem ungeheuren Luftwiderstand nicht mehr standhielten; die Rückstoßwirkung eines modernen Düsenmotors mit einer Leistung bis zu 4000 kg ist fünf- bis sechsmal höher als bei einem Kolbenmotor.

Noch im letzten Stadium des Krieges wurde der höchste Wirkungsgrad eines Triebwerkes dadurch erreicht, daß man den Kolben mit geringstem Widerstand im Zylinder zu bewegen suchte; seiner Leistung waren durchaus absehbare Grenzen gesetzt. Die Leistung eines Düsenmotors aber ist in erster Linie das Resultat einer äußerst hohen Temperatur, die theoretisch noch so lange erhöht werden kann, als Techniker Motoren zu bauen vermögen, die diesen Temperaturen widerstehen. Seltene Metalle wie Wolfram, Kobalt und Cerium müssen dabei verwendet werden; vielleicht halten eines Tages nur noch keramische Gehäuse der Glut der Antriebsaggregate stand.

Die unbändige Kraft der Motoren löste bemerkenswerte Veränderungen der Flugzeugformen aus. Die Tragflächen wurden pfeilförmig nach hinten angewinkelt und begannen bei neuen britischen und amerikanischen Typen sogar in einen dreieckigen Rumpf - die sogenannte Delta-Form - überzugehen; gleichzeitig wird das Flügelprofil immer dünner. Das hat zur Folge, daß das Gewicht der Triebwerke, soweit sie an den Flügeln montiert werden, nicht beliebig erhöht werden kann. Zugunsten einer idealen Flugzeugform überhaupt kann aber nicht auf das unerläßliche Zubehör verzichtet werden, um so weniger, als bei Schallgeschwindigkeit die menschlichen Sinne allein nicht mehr Herr aller technischen Funktionen der Maschine sind.

Kriegsschauplätze sind die fatalen Versuchsfelder technischer Ent-

wicklungen. Flugapparate, die sich heute in Korea bewähren, sind die Passagierflugzeuge von morgen. Das gilt für Düsenjäger, unbemannte Schlachtflugzeuge und Düsenbomber in gleichem Maße. Auf ungezählten Zeichenbrettern wird versucht, den Düsenmotor, der in seiner Motorleistung im Verhältnis zu Eigengewicht, Brennstoffverbrauch, noch nicht aber zu den Herstellungskosten, wirtschaftlicher als seine Vorgänger arbeitet, aus der dritten Dimension des Himmels auf die zweite der Erdoberfläche herunterzuholen. Im gewissen Sinne leisten die Düsen-Passagierflugzeuge, wie sie etwa England auf der Strecke nach Südafrika einsetzt, bereits Pionierdienste: die Passagiere loben die „ruhige Fahrt“, gegen die das Vibrieren von früher nur ein böser Spuk ist. Es stellt sich ferner heraus, daß die Betriebskosten bei Düsenmotoren niedriger sind; eines Tages kann also auch ein Düsenfahrzeug trotz der hohen Herstellungskosten wirtschaftlich werden. Die wesentlich kürzeren Verkehrszeiten - man erinnere sich an die zweimalige Ueberquerung des Atlantiks binnen acht Stunden - werden dann wohl auch auf den kürzeren Strecken die liebenswürdigen Stewardessen überflüssig machen, die den Passagier reichlich und gut verpflegen helfen - sagen die Kalkulatoren der Fluggesellschaften.

Eine Konkurrenz in dieser absehbaren Entwicklung besteht

sicher vorerst nicht im Atommotor, wohl aber in der Gasturbine, vor allem, sofern sie den Kolbenmotor bei erdgebundenen Fahrzeugen ablösen könnte. Turbinengetriebene Propellerflugzeuge haben den Weg bereitet, und die Väter dieser Konstruktion weisen auf die vielen Vorzüge hin, zu denen allerdings höchste Geschwindigkeit nicht zählt. Die Gasturbine ist um die Hälfte leichter als ein gleichstarkes Strahltriebwerk, etwa eines Sabrejägers. Die beim Düsenantrieb in der Einlaufdüse verdichtete einströmende Luft aber erhöht die Energie so vorteilhaft, daß ihren Verfechtern unsere hastige oder ruhelos-geschäftige Zeit eines absehbaren Tages vollends recht geben wird.

Der rationelle Likörheber

Ein neuer Likörheber, der das Ei des Columbus zu sein scheint, gehört zu den zahlreichen Neuheiten für Haus und Heim, die auf der Düsseldorfer Kunststoffausstellung gezeigt und jetzt durch die Kunststoffindustrie auf den Markt gebracht werden. Ein Druck auf einen Kunststoffball, und schon läuft köstliches Nass aus der aufrechtstehenden Flasche in das darunter gehaltene Glas, genau dosierbar und ohne den geringsten Verlust.

Das neue Schänkgerät kann benutzt werden, ohne daß man die Flasche aus dem eisgekühlten Behälter herausnehmen braucht. Es befördert sogar etwa zuviel ausgeschenkte Flüssigkeit verlustlos wieder in die Flasche zurück.

Marken-Uhren

zu Volkspreisen



Enormes Lager in feinsten Schweizer Uhren

Armbanduhren
stoßgesichert,
Ankerwerk 15 Steine ab **27.-**

Wecker
in all. Ausführungen ab **4.80**

Tischuhren
14-Tage-Werke, sämtl.
Holz- u. Schlagarten ab **41.-**

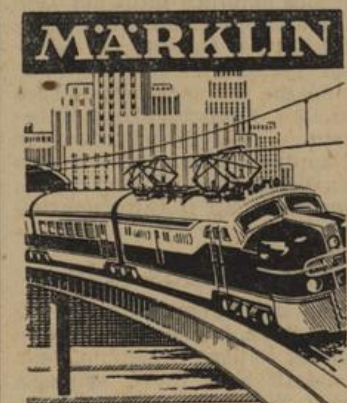
Kuckucksuhren
Verpackungsfrei und
versandfertig . . . ab **17.-**

Uhrenhaus
SCHAUFFELE
Hirschstraße 23 A

STUTTGART

Optik

Fr. Mollenkopf
Vocstraße 10 - 9997 - 1847a
STUTTGART



Eisenbahn- und
Märklin-Spezialist

Karl Schieck
STUTTGART - S

Brunnenstraße 9 - Tel. 96631
beim Leonhardsplatz
Nähe Breuninger

Schreibmaschinen-
Verkauf - Vermietung
H. HERTER Berneck/Württ.
Alles für's Büro

Musikfreunde!

Sie kaufen preisgünstig

Hohner-
Akkordeons
Handharmonikas
Mundharmonikas
Markenblockflöten
Blas-, Streich- u.
Zupfinstrumente
Ersatzteile, Noten
u. Musikliteratur

Bequeme Ratenzahlung!
Im Hohner-Spezialgeschäft
MUSIKHAUS

Frauenhoffer

Herrenberg, Tel. 301

Ankauf und Austausch
alter Instrumente!

Die
große Auswahl
Die kleinen
Preise

Bärsche
Baumbusch
PFORZHEIM

Niemals besser geschlafen . . .
so und ähnlich lauten die Urteile
unserer Kunden über

DUNLOPILLO
die Latex-Schaum
MATRATZE

Ausführliche Prospekte und Besichtigung
bei:

BETTEN
WEIK.

PFORZHEIM, an der Auerbrücke
Telefon 2780



Aus dem Gemeindeleben

Calw. Auf der am letzten Samstag im Saalbau Weiß hier stattgefundenen Tagung des Kreisfeuerwehrverbandes, der eine Zusammenkunft der Kommandanten der Feuerwehren des Kreises Calw in Gegenwart von Landrat Geißler und Kreisbrandmeister Stauch vorausging, wurde beschlossen, den Kreisfeuerwehrtag 1953 in Verbindung mit dem 75jährigen Bestehen der Feuerwehr Höfen in Höfen durchzuführen. Deckenpfonn, das aus dem gleichen Anlaß ebenfalls als Bewerber für den Kreisfeuerwehrtag auftrat, wird dafür die nächste Kommandantentagung und die nächste Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes erhalten. Nach den von Kreisbrandmeister Stauch im Zusammenhang mit der Tagung der Kommandanten des Kreises gemachten Ausführungen verfügt der Kreis Calw über insgesamt 3266 Feuerwehrmänner einschl. der Werkfeuerwehren. Weiter gab er eine Aufstellung über die Brände der vergangenen 10 Monate im Kreisgebiet. Man zählte 27 Schadenfeuer, 8 Groß-, 3 Mittel- und 10 Kleinbrände, 6 Waldbrände, 2 blinde Alarmer und 4 Alarmer ohne Einsatz. Die Brandschadenssumme beläuft sich auf rund 326 440 DM gegenüber 419 000 DM in den zwölf Monaten des vergangenen Jahres.

Hirsau. Unter starker Anteilnahme der Bevölkerung und in Gegenwart verschiedener Ehrengäste, unter ihnen Kultminister Dr. Schenkel-Stuttgart, Landrat Geißler, Oberregierungsrat Dieter für die obere Schulbehörde und Schulrat Schweikert, fand in den letzten Tagen hier die Einweihung des neuen Schulhauses statt. Als Vertreter des Staates gab Kultminister Dr. Schenkel seiner Freude Ausdruck, daß nach langer, willkürlicher Trennung in dem nunmehr wieder geeinten Württemberg alles getan wird, um auf dem Weg über eine grundlegende Schulbildung brauchbare Menschen für den späteren Lebenskampf zu erziehen. Landrat Geißler gab der Hoffnung Ausdruck, daß in der neuen Schule eine für die Gemeinde ersprießliche Saat aufgehen möge. Schulrat Schweikert verband seine Glückwünsche mit einem Abris aus der guten alten Zeit. Pfarrer Zündel hob namens der Kirchengemeinde das allzeit gute Einvernehmen zwischen Schule und Kirche hervor. Der mit der Planung und Gesamtbauleitung beauftragte Architekt Hannemann, Hirsau, übergab die die Schlüssel an Bürgermeister Bock, der sie

mit dem Dank an alle beteiligten Handwerker an den Schulleiter, Oberlehrer Brosi, weitergab, worauf dieser namens der Lehrerschaft und der Schüler mit herzlichen Worten dankte, während der gemeinsam gesungene Choral „Nun danket alle Gott“ die Feierstunde beschloß. Lieder und Sprechchöre der Schuljugend umrahmten die Feier.

Liebelsberg. Die private Bautätigkeit war noch nie so rege wie im laufenden Jahr. Während der letzten Woche zog Ludwig Mevissen mit seiner Familie in sein neues Heim, das von der Liebelsberger Wohnungsbau G.m.b.H. erstellt wurde. Er hat gleichzeitig das Büro der von ihm vertretenen Holzgroßhandlung Leo Mevissen von Bad Teinach nach Liebelsberg verlegt. Am letzten Dienstag feierte Herr Helmut Fleck Richtfest auf der Strazel, wo er seinen Holzbearbeitungsbetrieb neuzeitlich einrichtet. Schon seit mehreren Jahren deckte er seinen Bedarf an Stangen aus unserer Gemeinde und der Umgebung ein. Künftig wird das Material nicht mehr in Eglosheim bei Ludwigsburg, sondern im Schwarzwald für die verschiedenen Verwendungszwecke zugerichtet. Nächstes Frühjahr soll dem Betrieb ein Wohngebäude angefügt werden. Jakob Nothacker baute seinem neuzeitlich eingerichteten Wirtschaftsgebäude eine praktische bäuerliche Wohnung an. Die ganze Familie war neben der landwirtschaftlichen Arbeit am Neubau mittätig und ersparte durch eigene Leistung wesentliche Baukosten. Erwin Tröster aus Pforzheim bezieht mit seinen Schwiegereltern, Fam. Bayer, die krankheits halber ihre Landwirtschaft aufgeben müssen, im November ein neues Wohnhaus am Wasen. Die abgegebenen Felder waren sehr begehrt. Wilhelm Schwämme erneuerte den Keller, das Erdgeschoß und den Wohnstock seines Hauses. Jakob Schwämme reparierte einen Teil des Erdgeschosses und baute ihn zweckmäßig ein. Georg Dengler, Schreiner, hat bereits die Baugrube zu seinem Wohngebäude ausgehoben. Auch die Gemeindeverwaltung will noch vor dem Winter den Bau der Kinderschule in Angriff nehmen.

Neuenbürg. In einer Feierstunde wurde hier am vergangenen Sonntag nachmittag die Woche des Berufs eröffnet, innerhalb dieser auch die Lossprechung der Jungesellen und Jungesellinnen sowie die Ueberreichung der Zeugnisse an die Facharbeiter und Kaufmannsgehilfen erfolgte. Die Veranstaltung war aus dem ganzen Altkreis Neuenbürg recht stark besucht und wurde von der Stadtkapelle Neuenbürg musikalisch umrahmt.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 27. 10. bis 2. 11. 1952

Obst: Aepfel 30-50, Birnen 30-50, Quitten 30-35, Nüsse 90-95, Trauben 70-140, Orangen -90, Orangen St. -25, Kastanien 55-60, Zitronen St. 18-22.
Gemüse: Blumenkohl St. 40-60, Blumenkohl St. 50 bis 100, Rosenkohl -60, Kartoffel 11-12, Rotkraut 20-25, Weißkraut -20, Wirsing 20-25, Spinat 25-35, Bohnen 80-85, Karotten 25-35, Rote Rüben 25, Kohlrabi St. 10-15, Schwarzwurzel 65-70, Kopfsalat St. 15-30, Endivien St. 5 bis 25, Feldsalat 120-160, Rettiche St. 10-20, Zwiebel 30-40, Tomaten 30-55, Hagemark 90, Kerne 40.

Ritterpilz 120, Blutreizger 80, Eier frisch St. 25,8-33, Honig 320, Molkereibutter 330, Landbutter 290, Wildschwein jg. 220, Reh 130-300, Masthühner 250, Mastgänse 320, Mastenten 320

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 4. November 1952: 24 Ochsen, 26 Bullen, 23 Kühe, 44 Rinder, 100 Kälber, 37 Schafe, 254 Schweine.
 Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 85-91, b 78-84; Bullen a 88-96, b 78-87; Kühe a 70-80, b 58-65, c 48-57, d -47; Rinder a 90-100, b 80-89; Schweine a, b I, b II 133-135, c 132-134, d 128-132; Sauen 105-115; Kälber a 134-144, b 119-133, c 108-118; Schafe 65-75.

Arbeitskräfte gesucht Nebenstelle Calw

Männlich: 1 Huf- und Wagenschmied (18-20 Jahre alt), 1 perfekter Spigendreher, 1 Dreher (nur gelernte Kraft), 1 Werkzeugmacher (Aushauermechaniker), 2 Flaschner für Herdfabrik, 2 Mechaniker od. Automaten-einsteller „Böhlinger“ (Futterautomat), 1 Goldschmied, 1 perfekter Möbelschreiner, 2 Bau- und Möbelschreiner (einer davon muß polieren können), 1 Schneider für Bekleidungswork, 2 Hilfsarbeiter für Bürgermeisteramt Bad Teinach, 5 Maurer nach Calw, 3 Zimmerer nach Calw, 2 Maler nach Calw, 1 Landarbeiterehepaar.

Weiblich: 3 Stenotypistinnen, 1 Blumenbinderin, 1 Polisseuse, 1 Stopferin für Mantelstoffe, 2 Köchinnen mit Diätkenntnissen, 3 Servierinnen, 1 perfekte Friseurin, mehrere Haus- und Küchenmädchen für Hotel und Gaststätten, einige perfekte Hausgehilfen für Privat- und Geschäftshaushalte.

Hauptamt Nagold

Männlich: Ein junger Eisenwarenkaufrmann, 1 Tuchkaufrmann, einige Steinbrucharbeiter, mehrere Bauhilfsarbeiter, 1 Gipser, 1 Flaschner und Installateur, 1 Schlosser, 2 Schmiede für Fahrzeugbau, 1 Ober-säger, 1 Bauschreiner, 3 Schreiner, 1 Saalkellner, einige landw. Arbeiter, die melken können.

Weiblich: 1 Friseurin, eine Anzahl landw. Dienstmädchen.

Fußball am Sonntag

A-Klasse „Enztal“. Engelsbrand-Arnbach, Conweiler gegen Langenalb, Calw-Ottenhausen, Neuenbürg-Unter-reichenbach, Wildbad-Pfizenweil. - Spielfrei: Gräfen-hausen, Feldrennach, Waldrennach.

Gemischte B und C-Klasse „Enztal“. Höfen-Dobel, Schönbach-Grunbach, Calmbach II-Spöllenhäuser, Neusaß gegen Schwann, Langenbrand-Rotensol. - Spielfrei: Bieselsberg.

B-Klasse Gruppe Nagold. Sulz a. E.-Bad Liebenzell, Gechingen-Behlingen, Efringen-Haiterbach, Wildberg-Walldorf, Altbürg-Oberschwandorf, Althengstett gegen Stammheim. Spielfrei: Deckenpfonn.

- 21.30 „Vom Mayer zum Tressler - von Stuttgart nach Wien“ - 22.10 Berichte u. Kommentare - 22.20 Altenglische Vokalmusik - 22.40 „Die Reichweite des Seelischen“. Ergebnisse und Probleme der Parapsychologie - 23.10 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhaltungsmusik

Freitag 14. November 1952

15.30 Kinderfunk - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Teekonzert - 18.00 Volksweisen im Jahreslauf - 18.35 Für die berufstätige Frau - 20.05 Das Rundfunk-Symphoniorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Gäste aus Kanada - 21.30 „Schriftsprache, Mundart, Jargon“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Sten Kentons Neuerungen in der modernen Musik

Samstag 15. November 1952

10.45 Unterhaltungsmusik - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 15.40 „Tressen, Tratsch und Tränendrüsen“ - 17.15 Das Orchester Kurt Rehfeld - 18.00 Bekannte Solisten - 20.05 Zur Unterhaltung - 21.00 Ein Kabarett rund um die Politik - 21.45 Sport-rundschau - 22.15 Wunschkonzert aus USA - 22.45 Tanzmusik - 23.15 Erwin Lehn u. sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Das Nachtkonzert

Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurz w. Mühlacker
49,75 m 10 kW 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markt-rundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdisse - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankensitist - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag 9. November 1952

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Katholische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Zauber der Ferne - 10.30 Melodien am Sonntagmorgen - 11.00 Professor Dr. Eugen Kogon: „Europa zwischen Ost und West“ - 12.40 Conrad Heiden: Bericht aus Amerika - 13.00 Musikalisches Dessert - 13.30 Aus unserer Heimat - 14.10 Chorgesang - 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 Ein ver-gnügter Nachmittag - 17.00 „Stranitzki und der Nationalheld“ - 18.10 Das Stutt-garter Kammerorchester - 18.30 Schöne Stimmen - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Berauschesendes Wien - 20.45 „Der Mixbecher“ - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Kultur-politischer Kommentar - 22.20 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.00 „Kurzes Unwetter“ - 23.10 Alfred Hause mit seinen Solisten - 0.05 Schwedenpunsch

Montag 10. November 1952

15.30 Fröhliches Kinderturnen - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Klänge aus dem Londoner Senderaum - 18.35 Winterliche Ziergartensorgen - 20.05 Musik für Jedermann - 21.30 „Der Handel mit schwarzem Gold“ - 22.10 Militärpolitischer Kommen-tar - 22.20 „Musica viva“ - 23.00 Eine kleine Olympiade des Geistes

Dienstag 11. November 1952

10.15 Schulfunk - 11.15 Heitere Kammer-musik - 13.45 Jugendfunk - 15.30 Wolfgang Geri am Klavier - 16.50 Frauenfunk - 17.05 Kleines Konzert - 18.00 „O du schö-ner Rosengarten“ - 20.05 „Fra Diavolo“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhal-tungsmusik

Mittwoch 12. November 1952

14.00 „Die elterliche Gewalt“ - 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Hubert Deuringer (Akkordeon) - 16.00 Carson Mc Callers - 17.00 „Fach-lehrer oder Klassenlehrer?“ - 17.15 Haus-musik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Bob Trendler und sein Orchester - 20.30 „Rückkehr“ - 21.35 Kleine Kammermusik - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Freddy Martin und sein Orchester - 22.40 „Literatur im Widerstand“ - 23.10 Unterhaltungsmusik - 0.05 Unterhal-tungsmusik

Donnerstag 13. November 1952

10.45 Orchestermusik - 15.30 Ernst Si-mon am Klavier - 16.45 Winter in Hei-delberg - 17.00 Das Karlsruher Unterhal-tungsorchester - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester - 20.05 „Firma Müller & Co“ - 20.50 Soeben eingetroffen

Qualitäts-Bestecke

Ia Alpaca mit 90 u. 100 g Silber-auf-lage, Rostfr. Stahlbestecke
Roneusil

WALTER BUCK

SOLINGEN - NEUENBURG/WURTT.

Büro- u. Auslieferungslager: Neuenbürg, Burgstr. 15, Tel. 224

Hotel-Bestecke

Küchen- und Tafelgeräte
in Alpaca schwer versilbert
u. Pfeil-Chrom

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

22. Sonntag n. d. Dreieinigkeitsfest, 9. November 1952 (Opfer für die eigene Gemeinde)

Turmlied: Herr Jesu, Gnadensonne . . . Gsb. 41
9.30 Hauptgottesdienst (Pfarrer Pfisterer) - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Vikar Pfeleiderer) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 17.00 Abendgottesdienst (Pfeleiderer).

Mittwoch, 12. November 1952: 8.00 Schülertagesdienst - 20.00 Frauenkreis: Vortrag von Frau von Gau-decker - 20.00 Männerkreis mit Pfarrer Rieß.

Donnerstag, 13. November 1952: 20.00 Bibelstunde.

Freitag, 14. November 1952: 20.00 Mitgliederversammlung des Evang. Vereins Calw im Vereinshaus.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag 9. November 1952

9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.50 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Söhne) - 19.30 Geistliche Abend-

musik (Kirche).

Montag, 10. November 1952: 20.00 Mütterabend (Vereinshaus)

Mittwoch, 12. November 1952: 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule. - 8.30 Schülertagesdienst der Volksschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Donnerstag, 13. November 1952: 14.00 Missionsverein (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 9. November 1952

9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.30 Kindergottesdienst.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 8. November 1952

20.00 Liturg. Wochenschlußandacht Stadtkirche

22. Sonntag nach Trinitatis, 9. November 1952

8.30 Christenlehre (Söhne) - 9.30 Hauptgottesdienst in der Stadtkirche (Missionar Weickum) - 10.30 Jugendgottes-

dienst - 11.00 Gottesdienst Waldrennack (Missionar Weickum) - Opfer für Kirchsaa und Kindergarten Waldren-

nack - 17.30 Lichtbildvortrag über Indien v. Missionar Weickum für Jugendliche - 20.00 Lichtbildvortrag über

Indien für Erwachsene i. d. Stadtkirche

Mittwoch, 12. November 1952: 7.45 Frühandacht Stadtkirche (Seifert).

Donnerstag, 13. November 1952: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschl. Vorbereitung.

Wetterbericht

Prognose vom 8. 11. bis 14. 11. 1952

Aussichten: Unbeständig und mild.

Randstörungen eines südlich Islands liegenden Sturm-tiefs bestimmen die Wetterlage dieser Woche. In Nord- und Westdeutschland wird die Witterung bei stärkerer Bewölkung und zeitweisen Regenfällen im ganzen mild sein. Tagestemperaturen zwischen 3 bis 8, in den Fluß-tälern bis zu 10 Grad Wärme. Für Süd- und Südwest-deutschland ist mit teilweise heiterem und überwiegend trockenem Wetter zu rechnen. Tagsüber wenig über Null. Oertliche Nachfröste.

Herausgeber: Kreisverband Calw, Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw, Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

MÄNTEL
die Sie noch schöner machen! In reicher Auswahl zu niedrigen Preisen
Gustav Wucherer Altensteig
Fachgeschäft für Bekleidung und Aussteuer



1/4 Anzahlung
und 4 Monatsraten erleichtern Ihnen bei uns den Einkauf einer guten Uhr.
Qualitäts-Uhren finden Sie in unserem Fachgeschäft in einer Auswahl, die allen Wünschen gerecht wird
Uhrenhaus DI CENTA
Stuttgart - Eberhardstraße 4 (nächst der Marktstraße)

75 JAHRE
Schiler-Benz
AUSSTEUERN - BEKLEIDUNG NAGOLD
Wir bieten **Besonderes**




Durchschreibe-Buchhaltungen
Kostenlose Beratung bezw. Vorführung
GEORG KÖBELE
Nagold, Fernruf 426



Schnauffer
LIKÖRE
WEINBRAND
KIRSCHWASSER
SCHWARZWALDBRENNEREI
HERMANN SCHNAUFFER-CALW

Textil-Rexer, Bad Liebenzell
Telefon 266
Damen-Wintermäntel
Woll- und Jersey-Kleider
Plissée-Röcke und -Blusen
in bekannt preiswerter Qualität

Ihre Verwandten und Freunde in Amerika freuen sich über eine Kuckucksuhr aus der Heimat!
Wir übernehmen für Sie den Versand nach USA
Kuckucksuhren mit Einhalb- und Stundenschlag
DM 42.- 36.- 30.- 25.- 22.- ab 18.-
Uhrenhaus DI CENTA Stuttgart
Eberhardstraße 4 nächst d. Marktstr.



Verkaufe Opel 1,2 l - Kabriolett-Limousine, gut erhalten, Lederpolster, neu bereift, zugelassen.
Textil-Rexer, Bad Liebenzell, Telefon Nr. 266

Spielwarenhaus EUGEN FURCH jr., Pforzheim am Leopoldsplatz
Reparaturen in Märklin-Eisenbahnen werden rasch ausgeführt. Annahme bis 10. Dezember. TELEFON NR. 2533